



BRIEFE VON HENRIETTE

Nr. 3b



Hallo

Ich bin's, Henriette!

Weißt Du noch, was ich Dir im letzten Brief erzählt habe? Ich wollte mit Timmi auf die Schmelz reisen, um eine Rodelfahrt zu machen. Leider war bei ihm eine Schraube locker – Du weißt ja, man muss ihn alle 99 ½ Jahre ordentlich durchputzen! Deshalb brachte er mich dauernd in die falsche Zeit. Als er mich zur Kaiserparade von Kaiser Franz Josef I verschlug, verlor ich in dem ganzen Wirbel meine Henny, das Zaubertaschenmesser. Ich war verzweifelt! Aber zum Glück waren ja Rosina und Rudi bei mir ...

Rosina überlegte kurz, dann sagte sie: " Ich weiß etwas: Wir lassen Timmi bei einem Uhrmacher reparieren und dann gehen wir alle zurück zu der Stelle, wo du Henny verloren hast." Nie wieder wollte ich ohne Rosina und Rudi verreisen, das nahm ich mir fest vor. Hätten mich die beiden begleitet, wäre dieses Missgeschick nie passiert.

Nachdem ein Uhrmacher Timmi gründlich gereinigt hatte, war er wieder soweit in Ordnung, dass wir ihn verwenden konnten. Ich nahm meine Rodel und stellte wieder 1903 Schmelz/Winter ein und diesmal klappte alles. Wir

sahen viele Kinder, ausgerüstet mit Rodeln und Eislaufschuhen, die sich auf der Schmelz tummelten. Vom Himmel fielen dicke Schneeflocken und wir befanden uns mitten in dem bunten Treiben. Mit unserem Schlitten mischten wir uns unter die Kinder, die uns selbstverständlich nicht sehen konnten (nur ganz spezielle Menschen können uns auf unseren Zeitreisen sehen). In den vielen Gräben konnte man recht gut rodeln. Wir fuhren immer wieder hinunter, zogen den Schlitten hinauf und sausten erneut den Hang hinab.

Bei der letzten Fahrt konnte ich nicht rechtzeitig bremsen und wir krachten mitten in einen Schneemann. Rudi war von der Rodel gefallen und flog in hohem Bogen durch die Luft und landete direkt auf dem Kopf des Schneemannes. Nachdem sich Rosina von dem Schreck ein wenig erholt hatte, rief sie aufgeregt: "Schaut doch nur seine Nase an, da steckt ja Henny!" So ein glücklicher Zufall: Ich hatte mein Zauber-Taschenmesser wieder gefunden. Rudi holte ein Stück von einem abgebrochenen Ast und steckte dieses statt Henny in das Gesicht des Schneemanns. Damit sah er auch ganz nett aus. Mein Messer wanderte sofort in meine Tasche.

Flusch, die Zeit war abgelaufen! Wir standen im Vogelweidpark neben der Stadthalle mitten auf einem Spielplatz. Rosina und Rudi rutschten noch einmal von der Rutsche und dann gingen wir zurück ins Bezirksmuseum.

Das war eine meiner aufregendsten Zeitreisen, das kannst Du mir glauben!

Bis zur nächsten Zeitreise

Deine

Henriette